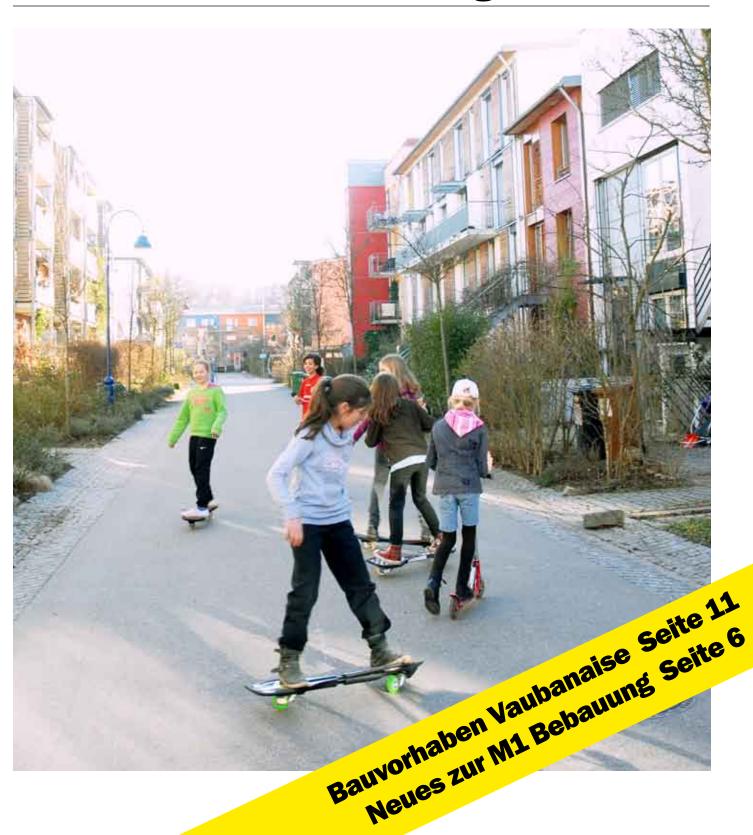
Ausgabe 1 2011 5. März

Vaubanactuel

Das Stadtteilmagazin



2 Adressen und Inhalt Vauban actuel

Inhalt

Editorial	3
Quartiersarbeit	4-5
Stadtteilverein	6-7
Aus den AKs/Haus 037	8
Leute im Quartier	9
Aus dem Quartier	10-11
Recht	12
Kirche	13
Aus der Kinder- & Jugendarbeit	14-16
Schwarzes Brett	17-18
Expresso	19
Zu guter Letzt	20

Impressum

Das Stadtteilmagazin Vaubanactuel wird von der Gombert. Weis und Völzing Vaubanactuel GbR herausgegeben. Es wird im Quartier in jedem Haushalt verteilt und liegt auch in den Geschäften in Merzhausen aus. Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

Satz, Gestaltung: Sigrid Gombert Anzeigen: Kitty Weis Redaktion: Susanne Besendahl, Sigrid Gombert, Isabelle Haas, Klaus Lohse, Anne Meinke, Petra Völzing, Kitty Weis. Fotos: soweit nicht anders angegeben: Sigrid Gombert Anschrift: Gombert, Weis und Völzing Vaubanactuel, Heinrich-Mann-Str. 5, 79100 Freiburg, T. 349 86,

Email: zeitung@vauban.de www.vaubanactuel.de Auflage: 2200 Druck: Lavori-Verlag, Freiburg.

Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Adressen und Öffnungszeitten

Haus 037 / Stadtteilzentrum

Familieninitiative Lindenblüte

Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1, DG, Ost. Offenes Café: Mi 15-18 Uhr Stadtteilbibliothek: Mi 15-18 Uhr

JuKS Offene Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1 Tel: 0761 / 456 87145 juks.vauban@freenet.de

www.juks-vauban.de Kinderabenteuerhof

1. OG., T. 456 87138

Quartiersarbeit

Mo 14-16, Mi 10-13 Uhr, 1. Stock, West, Tel.: 456 871-34, Fax -39

Stadtteilverein

1. OG, West, T. 456 871-31, Fax: -39 InfoVauban: www.stadtteilverein-vauban.de

Stadtteilzentrum Haus 037

1. Stock West, Saalvermietung,

T. 456 87136, Fax -39

Verein für Autofreies Wohnen

Mo 16-18 + Fr 10-12 Uhr, 1. OG West,

Tel. 456 871-35 Fax 456 871-39

Weitere Adressen und Termine

Bauernmarkt jeden Mittwoch

14.30-18.30 Uhr T. 400 41 56 Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul S. und A. Bohnert, Vaubanallee 11

T. 400 25 34

S.U.S.I.

Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090

Quartiersladen e.V.

Vaubanallee 18: Mo-Fr 8-19, Sa 8-14 Uhr

S.U.S.I.-Café

Mittagstisch: Mo-Fr ab 13 Uhr abends: Mo + Mi 18-24 Uhr

WildRose e.V. - Netzwerk für freie Spiritualität Vaubanallee 49, Tel: 59 56 059

Kontakt@WildRose.de

Medizinische Versorgung/Notfall

Hebammenpraxis ComingHome

T. 766 29 98

Zahnarztpraxis Pein

T. 888 85 90

Hexental-Pflegedienst Mzh

T. 595 72 71



Bei uns beginnt die Sommerzeit!

Täglich neue Secondhand Ware und viele neue Geschenkideen!

Mo: 9.30-12.00 Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30 Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Vauban*actuel*

Anzeigenschluss 31. Mai 11 Informationen unter zeitung@vauban.de oder Tel. 400 41 56



0761.4019772 info@quartiersladen.de Mo - Fr: 8 - 19 Uhr Sa: 8-14 Uhr

Vauban actuel

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2011





Zahnkompetenz im Vauban

DIE NARREN KEHREN DEN WINTER AUS -SCHON AN DEN FRÜHJAHRSPUTZ GEDACHT?

Auch Ihre Zähne sind Ihnen dafür dankbar. Denn eine optimale Zahnpflege sorgt für eine lange Lebensdauer der Zähne. Durch regelmässige, gründliche Zahnreinigungen lassen sich Karies und Parodontose vermeiden. Gerne können Sie einen Termin in unserer Praxis vereinbaren -wir freuen uns auf Sie!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnmedizin nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Besuchen Sie uns auch auf unserer Hompage:

www.praxis-pein.de!

Zahnarzt Bernhard Pein | Vaubanallee 55 | 79100 Freiburg Telefon 0761 8888590 | Sprechstunden nach Vereinbarung

Vauban actuel **Editorial 3**

Vauban im Waveboard-Fieber



Juhuu! Als im Januar das Eis und der Schnee von den Wegen im Vauban weggetaut war, da konnten sie endlich herausgeholt werden: die Waveboards. Statt Einräder, Roller oder Inline-Skates, sah man nun die Kinder auf diesen gebogenen Boards hin und her wackeln. Tag für Tag surften sie schneller und gewandter das Vauban entlang. Das Streetsurfen auf den Waveboards kommt - wie sollte es auch anders sein - aus Kalifornien. Born in California - Ridden everywhere, so heißt der Slogan. Denn diesmal braucht man keinen Ozean um loszusurfen, denn geteerte Wege gibt es überall.

Im Vergleich zum Skateboard hat das Waveboard nur zwei flexible Rollen, die sich bis zu 360 Grad um die eigene Achse drehen können und eine Verbindungsstange, die das Board in zwei Decks teilt. Man bewegt sich wellenartig und kann sich so selbst beschleunigen.

Ich will es natürlich auch mal versuchen, obwohl ich früher nie Skateboard gefahren bin. "Bist du Goofy oder Regular", fragt mich Paula und leiht mir großzügig ihr Board. Beim Goofy steht der rechte Fuß vorne, beim Regular der linke. Das Teersurfen ist gar nicht so einfach, muss ich feststellen. "Du musst nur das hintere Bein hin und her bewegen. "weist mich Anna ein. Sie hat sich gerade das Maxboard von Jan geborgt. Maxboard?? "Das hat eine durchgehende Stange und man muss stärker hin und her wackeln als auf dem Waveboard". erklärt sie, und fährt hüftschwingend davon.

Jan ergänzt, dass es besser gefedert, robuster und leichter ist und dass man auf unebenem Untergrund besser gleiten kann. Mit der griffigen Oberfläche ist das Maxboard ideal für schwierige Tricks. Die Kunststücke heißen zum Beispiel Ollie oder der besonders anspruchsvolle Ripstick. Aber bis dahin müssen die beiden noch viel üben. Der Frühlingsregen muss die Steinchen, die man im Winter im Vauban gestreut hat, wegwaschen und die Sonnenstrahlen den Asphalt trockenscheinen. Und dann heißt es:

Everybody goes surfin' - surfin the Vauban. Isabelle Haas



Bauernmarkt im Vauban mittwochs von 14.30 - 18.30 Uhr auf dem Marktplatz /Alfred-Döblin-Platz

Bauernmarkt St Georgen Bozener Str./bei der Kirche St.Peter u. Paul samstags von 8 - 13 Uhr

St. Georgener Bauernmarkt e. V. S. te Brake T. 48 22 85 Anfragen für Vauban: K. Weis T. 400 41 56

Auf der Vauban geht's ab

Vauban ist ja bekanntlich ein recht junger Stadtteil. Das ist schön, denn hier ist - die Häuser einmal ausgenommen - vieles noch nicht so fest zementiert. Das gilt auch für den Sprachgebrauch. Fragt man Bewohner auf dem Markt, wo sie denn wohnen, sind die Antworten vielfältig. "Na, im Vauban" ist die mit Abstand häufigste Antwort. Einige Exoten bestehen darauf, "in der Vauban" zu siedeln und nur wenige Sprachpuristen leben "in Vauban".

Patricia de Santiago geht ihrer Quartiersarbeit nach eigenen Angaben dem Mainstream gemäß "im Vauban" nach. Das ist einfach herzuleiten. Aus der Formulierung "im Quartier Vauban" muss man lediglich das "Quartier" streichen. Der AK Kunst lebt seine Kreativität recht kühn "auf Vauban". Da wird es schon schwieriger. Man könnte historisch argumentieren, dass Vauban früher einmal ein Gelände war, "auf dem" einst beispielsweise Soldaten marschierten.

Die Badische Zeitung, eine wichtige Institution der Freiburger Sprachformung, vertritt in der Sache knallharte Positionen. Thomas Jäger, Leiter der Redaktion "Stadtteile", würde am liebsten alle betroffenen Quartiere ihrer bestimmten Artikel entledigen: "Die Menschen leben ja auch in und nicht im Mooswald", argumentiert er stichhaltig. Da gibt es wenig einzuwenden, denn unter oder gar auf Bäumen campieren die Mooswälder sicher nicht. Robin Hood war gestern.

Liest Thomas Jäger die Formulierung "im Vauban", so hat er im Übrigen nicht den Stadtteil vor Augen, sondern das mehr oder weniger appetitliche Innenleben eines barocken, französischen Festungsbaumeisters.

Nur bei der Wiehre streckt der konsequente Redakteur die Fahnen: "Die Wiehremer lassen sich weder ihr "m" noch ihren Artikel nehmen", bekennt er freimütig, "aber die haben auch tausend Jahre Vorsprung." Also liebe Vauban-Bewohner, Vaubanler und Vaubanaisen: Gebt nicht auf! Die Vauban ist noch nicht verloren und das Vauban hat gute Überlebenschancen.

Petra Völzing



Und wenn gerade kein Vauban Flohmarkt, aber ein Computer in Sichtweite ist?

Dann ist der Vauban Online-Markt auf www.quartiersarbeitvauban.de eine gute Alternative zum Verkaufen, Schenken und Kaufen rund ums Vauban. Auch Mitfahrgelegenheiten, Wohnraum, Jobs und Gefundenes können hier inseriert werden - und zwar kostenlos!

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Vauban,

in China hat das Jahr des Hasen begonnen, für die Kirche ist das Jahr der Taufe, für Europa soll das Jahr der Freiwilligentätigkeit sein, für Deutschland das Jahr der Frauen-Fußball-WM... und wir von der Quartiersarbeit Vauban begehen das Jahr der Bewegung.

Denn 2011 wollen wir mehr Bewegung in die Zukunft des Sozialen bringen, das heißt etwas bewegen, damit eine noch vielfältigere gesellschaftliche Infrastruktur im Quartier Vauban entstehen kann. Die Quartiersarbeit stellt am Mittwoch, 23.03 um 16 Uhr im Haus 037 in der öffentlichen Sitzung des Beirats Vauban die erste Überlegungen an für die Konzeption eines Quartiers-Treff Vauban.

Der Zweck des Treffpunktes soll eine bürgernahe Informationsstelle im Stadtteil sein. Er soll Bildung, Kultur, Gesundheitsförderung und Freizeitangebote anbieten (z.B. Aufbau eines Erwachsenbildungsangebotes) aber auch Räume für Versammlungen, Tagungen, Ausstellungen und evtl. auch einen Cafébetrieb. Wir wollen dieses Anliegen mit vielen StadtteilbewohnerInnen teilen, denn nur wenn ein Quartiers-Treff von vielen von Euch/Ihnen mitgetragen und mitgestaltet wird, kann diese Idee Zukunft haben.

Gemeinsam etwas bewegen

Nicht nur im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, sondern immer im alltäglichen Leben, ist uns die Förderung des Sozialen Miteinanders und der Lebensqualität des Stadtteils wichtig. Darum suchen wir Menschen, die mit uns und anderen im Stadtteil vieles mitgestalten und mitbewegen, besonders bei folgenden Veranstaltungen und Initiativen:

AG Festkultur Vauban-Stadtteilfest 11/12

Gesucht werden Menschen, die Lust haben, Aktionsangebote wie Spiele oder Turniere rund ums Vauban durchzuführen oder für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen.

Kulturschaffende, die das Programm mitgestalten und die Idee Festmeile sowie Festkonzept weiterentwickeln wollen.

Wann?

Am Mo., 21.3. von 18-20 Uhr im Haus 037, 1.0G. oder bei schönem Wetter auf dem Alfred-Döblin-Platz. Es gibt Flammkuchen (neuer Ofen!) und Getränke. voraussichtlicher Termin für das Fest 2011: Sa.9 und So.10.7

- Flohmarkt Vauban am 9.4.11

Ein Auto-Lotse für 3 Std- (Aufwandsentschädigung möglich) Stadtteilbewohnerlnnen, die uns beim Verkauf von Kaffee und Kuchen ab 10 Uhr helfen

- Vauban tanzt in den Mai am 30.4

Bei der Eintrittskasse helfen. 1 - 2 Std.: 21-22 / 22-23 oder 23-24 Uhr

Kinderkino am 18.3 im Spielhaus des Kinderabenteuerhof

Moderation des Films um 15.30 Uhr oder Unterstützung weiterer Filmvorführungen. Wer auch Popcorn für die BesucherInnen anbieten möchte, ist herzlich willkommen.

- Stadt-Land Partnerschaft mit Endingen

Kontakte im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich der Stadt-Landpartnerschaft vernetzen und eigene Impulse einbringen.

- Filmabende im Winter

Ein Stadtteilkino-Programm mitgestalten. Neuer Beamer vorhanden!

- BewohnerInnenbegrüßung, Boule-Turniere, Vaterfrühstück, Tauschbörse.

Bei diesen oder anderen Ideen, die beim letzten Workshop und bei der Vauban-Umfrage an uns herangetragen worden sind, können Sie mit anderen etwas bewegen!

"Bewegende Begegnung von Jung und Alt"

Im Vauban leben inzwischen neben jüngere Familien immer mehr ältere Menschen. Manche Großeltern betreuen ihre Enkel im Vauban während der Arbeitszeit der Eltern. Andere ältere BewohnerInnen haben hingegen kaum Kontakt zu den jüngeren Generationen und zum Quartiersleben allgemein.

Deshalb bietet die Quartiersarbeit in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Wiesengrün ein neues Angebot namens "Bewegende Begegnung von Jung und Alt".

Dazu laden wir Kinder, Geschwister, Eltern, Freunde und ganz besonders Großeltern und ältere BewohnerInnen herzlich ein! Es gibt Bewegungslieder, Parcours, Bewegungsspiele sowie einfache Tänzen und musikalische Spiele. Der Schwierigkeitsgrad passt sich dabei den Möglichkeiten jedes/jeder Einzelnen an. Bequeme Kleidung und Turnschuhe bitte mitbringen.

Die Veranstaltungen im Sommerhalbjahr: **Bewegende Begegnung**

Mehrgenerationen-Bewegungsparcour am Sa. 2.4. von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr im Familienzentrum Wiesengrün, Wiesentalstr. 20, 1. OG. mit Caryl Franz-Ibrahim (Koordinatorin) und Mohamed Saleh (Sportpädagoge)

Hier geht es um Spaß an der Bewegung und dem bewegten Miteinander.

Der Bewegungsparcours dient der Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit, der Koordination, des Gleichgewichts und der Kraft von Senioren und der Kinder.

Tanzen, spielen und lachen

am Sa. 7.5. von 15.30 bis 17.30 Uhr auf der Grünspange 2 (bei schlechtem Wetter im Familienzentrum Wiesengrün) mit Tanzpädagogin Bettina Inés Truffat



Elektroinstallationen

Sat.- und Kabel FS Anlagen Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper

Tel 40 62 24 Fax 40 62 27 Hexentalstraße 8, 79249 Merzhausen E-Mail: dieter-schepper@gmx.de



tät soll im März beginnen:

Jung und alt, Mädchen oder Junge, Frau oder Mann, Oma oder Opa, Tanzbegeisterte und Spielfreudige, Freunde und Nachbarn, mehr und minder Bewegungsfitte. Gemeinsam wollen wir an diesem Nachmittag den Frühling mit Tanz und Bewegungsspielen feiern. Es ist keine Kondition erforderlich, nur gute Laune! Bitte bequeme Schuhe und Kleidung anziehen, sowie etwas zu Trinken dabei haben.

Generationensalat - Spiele für viele

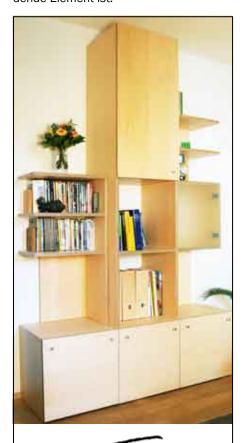
am Sa. 2.7. von 15.30 - 17.30 Uhr im Familienzentrum Wiesengrün mit Caryl Franz-Ibrahim (Koordinatorin) und Mohamed Saleh (Sportpädagoge)

Spiele - mit und ohne Schwungtuch, im Sitzen, im Stehen - hier ist für jeden was

Rhythmusspiele der Welt -

Zwischen Yoga, Sport und Spiel am Fr. 23.9. von 15.30 bis 17.30 Uhr auf der Grünspange 2 (bei schlechtem Wetter im Familienzentrum Wiesengrün) mit dem Musikpädagogen und Schauspieler Rolf Grillo

Überall auf der Welt gibt es Bewegungsspiele, in denen Rhythmus das verbindende Element ist.



GATT Möbelunikate GmbH

Walk 2 talk - Nordic Walking Ein Sportangebot für die Generation 50+ unter fundierter Anleitung von Mohamed

Und eine weitere neue Bewegungsaktivi-

Saleh. Geeignet für alle, die in der Natur zwischen Vauban und Schönberg ca. 1 Stunde lang etwas für Kreislauf und Fitness tun sowie Sauerstoff und Wohlbefinden tanken wollen.

Treffpunkt: vormittags vor Haus 037 Intervall: zunächst 14-tägig, bei großem Zuspruch evtl. jede Woche Beitrag: jeweils 3 €

Genauere Angaben gibt es demnächst auf www.quartiersarbeit-vauban.de wo Sie sich auch für alle Veranstaltungen kurz anmelden können. Rückfragen und Anmeldung auch unter Tel. 0761-456 871 34 (QA) oder Email:quartiersarbeit@vauban.de und 0761-767 9918 (Familienzentrum).

Ich möchte noch auf eine interessante Veranstaltung hinweisen, die im Rahmen des Tages der Familie (15.05.) am Mi., 18.05. für interessierte Eltern an der Quartiersarbeit Vauban in Zusammenarbeit mit der Familienwerkstatt Freiburg angeboten wird:

Aus Erziehung wird Beziehung -Wie Familie heute gelingen kann

Wege zur kompetenten Familie Mi. 18.5.11, 20.15Uhr Haus 037, 1.0G Im Alltag mit Kindern fühlen wir uns oft überfordert, hilflos und unsicher. Entscheidend für das Wohlergehen der Familie ist, dass die Eltern die Notwendigkeit von Konflikten verstehen und gemeinsam einen Weg finden, mit diesen umzugehen. Kinder brauchen eine liebevolle Begleitung, Orientierung und Führung durch die Erwachsenen. Denn die Verantwortung für die Atmosphäre in der Familie tragen immer die Eltern!! Die Frage ist: Wie kann ich eine Autorität sein, ohne autoritär zu sein?





Tanz, nicht nur am Stadtteilfest:

Vauban tanzt in den Mai

Sa., 30.4.11 21 - 2 Uhr im Haus 037 Auf der beliebten Maiparty zur Walpurgisnacht mit den "Sozializers" wird, von neuen DJs bewegt, der Frühling bejubelt. Viele Möglichkeiten also in diesem Jahr, sich selber zu bewegen oder etwas in Bewegung zu bringen, so wünschen wir uns allen dabei ein gutes Gelingen!

Patricia de Santiago und Daniel Haas

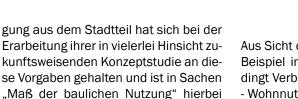


6 Vauban actuel Stadtteilverein

M1 Bebauung: Höher und weniger energieeffizient

Stellungsnahme vom Vorstand des Stadtteilvereins zur Vorlage der Bebauungsplan-Änderung im Eingangsbereich Vaubanallee

sprungen.



Nun soll der Bebauungsplan plötzlich doch noch in einem "beschleunigten Verfahren" für das Projekt der Freiburger Stadtbau maßgeschneidert werden.

deutlich über den eigenen Schatten ge-

Auf diesem Wege soll nun z.B. die im rechtskräftigen B-Plan aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger bereits deutlich zu hoch eingeräumte Gebäudehöhe noch einmal um bis zu 6,50 Meter überschritten werden können.

Darüber hinaus ergibt sich mit dieser durch die Freiburger Stadtbau unter Ausschluss der Bürgerbeteiligung durchgezogene "Weiterentwicklung" des Entwurfes von Barkow-Leibinger nun eine volle Ausnutzung des vorgegebenen Maßes der baulichen Nutzung. Hierzu ein Zitat aus der Drucksache G-09/275: "Ziel ist vielmehr in der Mehrfachbeauftragung Lösungen zu entwickeln, die nicht eine maximale Ausschöpfung des bestehenden Baurechts verfolgen". (S. 7, 1. Absatz)

Anfragen des Stadtteilvereins nach einem Gespräch wurden wiederholt mit der Begründung "man sei mit der Planung noch nicht soweit" auf Anfang März 2011 verschoben. Dabei ging bzw. geht es dem Stadtteilverein selbstverständlich gerade um eine Kooperation bevor die Planung festgezurrt ist.

Aus Sicht des Stadtteilvereins sind zum Beispiel in folgenden Bereichen unbedingt Verbesserungen anzustreben:

Stadtteilverein

- Wohnnutzungen in extremer "Verkehrsinsellage": anstatt öffentliche und halböffentliche Nutzungsangebote zu ermöglichen
- Energiekonzept: nicht einmal ein durchgehender Passivhausstandard ist nun geplant
- mangelhaftes Verkehrskonzept: an der Westseite des Gebäudes bleibt das vorhandene lebensgefährliche Nadelöhr im Bereich des Schulweg bestehen. Bis heute wurde der ausgewählte Entwurf noch nicht der Bewohnerschaft des Stadtteils vorgestellt. Die Entwürfe der konkurrierenden Mehrfachbeauftragung wurden lediglich auf Initiative des Stadtteilvereins in der Karoline-Kaspar-Schule zur Besichtigung aufgehängt.

Zusammenfassung

Es ist davon auszugehen, dass das von der Freiburger Stadtbau geplante Bauvorhaben in der vorliegenden Fassung bei der Bürgerschaft des Stadtteils nach wie vor auf große Ablehnung stößt.

Trotzdem schreibt die Stadtverwaltung in der aktuellen GR-Drucksache unter dem Punkt 3

Bei der Gewerbenutzung sollte ein Hotel integriert sein. Damit wurden auch die Vorschläge des Stadtteilvereins aus dem Vorfeld mit aufgegriffen."

Dieser irreführenden Darstellung müssen wir erneut widersprechen, da ein solches "Drei-Sterne-Hotel" zu keinem Zeitpunkt ein Wunsch der Bürgerbeteiligung war und bis heute nicht ist.

Ein kostengünstiges Gästehaus mit in-

Begründung (in gekürzter Fassung):

men.

In einem Schreiben von Anfang Febru-

ar 11 bat der Vorstand des Stadtteil-

vereins Vauban die Stadträtinnen und

Stadträte im Bauausschuß, der von der

Stadtverwaltung geplanten Änderung

des Bebauungsplanes nicht zuzustim-

Nachdem im Juli 2009 das so genannte "Green Business Center" Projekt nach einer Kaufoption von über vier Jahren am freien Markt und nicht zuletzt auf Grund der finanziellen Vorstellungen und städtebaulichen Vorgaben der Stadt scheiterte, kam für die Stadtverwaltung eine Änderung des Bebauungsplanes auf keinen Fall in Frage.

In der von der Freiburger Stadtbau (FSB) an alle beteiligten Architekturbüros herausgegebenen Aufgabenstellung für die Teilnahme an der Mehrfachbeauftragung, heißt es unter Punkt "B 03. Baurechtliche Vorgaben", wörtlich:

"Die Planung für die Entwicklung des neuen Projekts hat auf der Grundlage des bestehenden rechtskräftigen Bebauungsplans zu erfolgen. Eine Überschreitung der Kennziffern ist definitiv ausgeschlossen.

Eine Unterschreitung der GRZ bzw. der GFZ (Geschoßflächenzahl) ist bis zu 15% möglich. Weiterhin ist eine Höhenstaffelung einzelner Gebäudeabschnitte im Rahmen des Bebauungsplans möglich."

Unter diesen Bedingungen wurden die Arbeiten entwickelt und eingereicht. Auch die konstruktive Bürgerbeteili-





auban e.V.

tegrativem und barrierefreiem Konzept möchten wir als Bereicherung für den Stadtteil allerdings begrüßen.

Wir bitten die FSB und Stadtverwaltung mit dem Stadtteilverein im Sinne einer kooperativen Bürgerbeteiligung konstruktive Gespräche zu führen.

Nachtrag

Im Bauausschuss am 2.2.11 stimmten die VertreterInnen des Gemeinderats der Bebauungsplan-Änderung zu mit Ausnahme der Stadträte der UL (Unabhängige Listen), die noch Vorschläge zum barrierefreien Zugang einbrachten und sich der Stimme enthielten. Und wieder einmal erhielt die Ökonomie (hoher Grundstücks-Kaufpreis trotz Vermarktungsproblemen - Erhöhung der GFZ) Vorrang vor Ökologie und Sozialem - trotz Green-City' Werbeslogan. Siehe: Beschlussvorlage BA-11/001 vom 26.1.11/"7. Änderung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften Vauban, Plan-Nr. 6-130g "unter Einleitung eines beschleunigten Verfahrens".

Öffentlicher Anhörungstermin zu M1 Bebauungsplan-Änderung

Veranstaltung der Stadt mit Präsentation und Diskussion (Einbringen von Bedenken und Anregungen) im Versammlungsraum des Dt. Alpenvereins, Lörracherstr. 20a, 14.3.11 um 18.30 Uhr (geg. ESV, Ecke Kufsteiner).

Das Konzept des Bebauungsplans liegt bis 18.3.11 beim Stadtplanungsamt im Techn. Rathaus, Zimmer 1209, Fehrenbachallee 12 während der Dienststunden öffentlich aus.

Den Beitrag bzw. die Arbeitsergebnisse der modellhaften Bürgerbeteiligung für die Eingangsgestaltung Vauban finden Sie unter: www.eingang-freiburg-vauban.de (in der linken Menüleiste unter "Ergebnisse anschauen 2. Etappe Offene Planungswerkstatt". SVV-Team

Kurznachrichten Filmprojekt in Kundenabstimmumg an zweiter Stelle

Die Drogeriemarkt-Kette dm veranstaltete im Winter den Wettbewerb "ideeninitiative-zukunft" in ihren Filialien.

Nach der Vorauswahl einer Jury gelangten ein Projekt des Stadtteilvereins Vauban, der FESA und des Kinderabenteuerhofes und in die nähere Auswahl. Die meisten Stimmen erhielt das Projekt "Klassenzimmer Streuobstwiese" des Kinderabenteuerhofes. Als Preisgeld wurden 1000 € übergeben.

Das vom Stadtteilverein Vauban eingereichte Videoprojekt erreichte den zweiten Platz und immerhin noch ein Preisgeld von 250 €. Der Preis soll für die geplante Neufassung des Vaubanfilms und die englischen Untertitelung verwendet werden. E. Lutz

Anmerkungen zum Fragebogen der Freien Wähler (FW)

Im November erhielten viele Vauban-BewohnerInnen eine Postwurfsendung der FW.

In Frage 7 ging es um die Meinung zu den Bauwagenbewohnern. Hier waren merkwürdigerweise nur zwei Antwortmöglichkeiten vorgegeben – zwei extreme Positionen (können bleiben – sollen gehen). Die Meinung, die die überwiegende Mehrheit auf der Quartiersversammlung des Stadtteilvereins am 13.01.10 vertreten hat, konnte nicht angekreuzt werden. Zugestimmt wurde dort dem Antrag des Vorstands, der lautete:

"Wir sprechen uns dafür aus, dass während der voraussichtlich mindestens eineinhalbjährigen Phase bis zum Baubeginn auf dem M1-Gelände (ca. Mitte 2011) die kreative Nutzung und Gestaltung von ca. einem Drittel des M1-Geländes durch das künstlerisch kulturelle Wagenkollektiv ,Rhino' und seine WäglerInnen erhalten bleibt". - So ist es nicht verwunderlich, dass das Ergebnis unklar blieb (s. BZ v. 4.2.11: 64 Prozent kreuzte an: sollen bleiben, ein Viertel davon schränkte es durch Zusätze ein). Zudem halten wir den Vergleich der differenzierten, wissenschaftlich fundierten Umfrage im Auftrag der Quartiersarbeit mit den wenigen offenen Fragen im FW Bogen im BZ Artikel für ungenau (keine Angabe der absoluten Zahlen) und generell fragwürdig. R.S.

Tütenspender am Dorfbach

M. Leser, St. Gartenamt und D.Burkart, Zoofachgeschäft, baten uns in der Kooperation Hundekot-Tütenspender folgendes klarzustellen:

Zoohaus Burkart sponsert seit Jahren sämtliche Tüten für die zunehmende Anzahl von Dogset-Automaten im ganzen Stadtgebiet mit einem fünfstelligen Betrag. Das Gartenamt hat das Auffüllen der Spender übernommen. Als M. Leser uns bei der Begehung mitteilte, dass "die in diesem abgelegenen Bereich am Dorfbach nicht nachfüllen" war uns noch nicht bekannt, dass da ein dritter Akteur beauftragt wurde, nämlich die ASF (St. Stadtreinigung),

M. Leser schrieb uns weiter: "Sollte die ASF das Auffüllen übernehmen, würden uns zusätzliche Kosten entstehen, da der Spender extra angefahren werden müsste. Aus diesem Grunde war mein Vorschlag beim Rundgang, ob sich jemand aus dem Quartier bereit erklären könnte, das Nachfüllen der Spender zu übernehmen".

Positive Resonanz auf den Aufruf

Ein Bewohner aus der Tucholosky-Str. und eine Bewohnerin aus den Kleehäusern, beide Hundehalter, haben dankenswerter Weise das Nachfüllen übernommen und bereits eine große Kiste Tüten erhalten. Auch Urlaubsvertretung gibt es. An der Dorfbachbrükke/Grünspange 1 wird das Gartenamt im Frühjahr einen weiteren Automaten aufstellen. R. Schepers



Christine Hilzinger Paula-Modersohn-Platz 3 79100 Freiburg Ruf: 0761 - 4011061

Mobil: 0160 99705717 eMail: info@tine-hilzinger.de

Internet: http://www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen Physiotherapie Somatic Experiencing Ayurvedische Massagen Kiefergelenk und Spiraldynamik



Brunnen-Initiative stellt Aktionsplan vor

Auf ihrer Veranstaltung am 10.2.11 stellten drei Mitglieder der Brunnen-Initiative zunächst die wichtigsten Ergebnisse zum Thema Brunnen aus der Quartiersumfrage vor: Demnach haben sich etwa zwei Drittel der Bewohner-Innen, die den Fragebogen ausgefüllt haben (rd. 300 Haushalte), für bzw. "eher für" einen Brunnen auf dem Alfred-Döblin-Platz ausgesprochen. Etwa die gleiche Anzahl möchte einen von Kindern bespielbaren wie auch künstlerischen Brunnen. Nur weniger als ein Drittel einen für Kleinkinder geeigneten Brunnen. Fotografische Brunnen-Impressionen von kwasibanane und der SUSI - Chor umrahmten diese Auftaktveranstaltung.

In der Diskussion ging es um einige Argumente derer, die gegen bzw. eher gegen einen Brunnen sind wie "zu teuer", "Platz soll so bleiben".

Heike Clement, Ulrike Schubert und Franz Held von der Initiative haben ein neues Faltblatt erstellt und erläuteren den dort abgedruckten Aktionsplan mit weiteren Veranstaltungen, künstlerischer Ausschreibung usw.. Wenn es allerdings gelingen soll, den Brunnen wie geplant Mitte nächsten Jahres zu installieren, müsse die Arbeit, zu der auch Spendenwerbung und Sponsorensuche gehört, unbedingt auf mehr Schultern verteilt werden.

Ausflugstermin

Gemütliche, geführte Wanderung von Breitnau nach St. Märgen, mit Einkehr in der Goldenen Krone (Landfrauen-Projekt) So.,29.5.11, 11 - ca. 17.30 h Veranstalter: Stadtteilverein Vauban in Kooperation mit naturconcept

Raum im Haus037 zu vermieten

Raum zu mieten für gemeinnützige Einrichtung im Stadtteilzentrum Vauban 037. Raum im 1. Obergeschoss, ca. 17 qm (Norden, bisheriger Raum Kinderabenteuerhof).

Mietzins 91,30 € + Verbrauchskosten

in Höhe von ca. 21 € (Abschlag) pro Monat Gemeinsame Nutzung eines Kopierers, Internetanschluss und Anschluß an Telefonanlage sind möglich. Möglicher Mietbeginn: ab sofort Mietdauer: Durch vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt ist die Mietdauer auf 1 Jahr begrenzt. Das Mietverhältnis verlängert sich um jeweils 1 Jahr, wenn die Parteien sich nicht mindestens sechs Wochen vor Ablauf der Mietzeit schriftlich zur Beendigung des Mietver-

Jörg Lange

Nähere Infos unter: T. 0761-456 87136 Schriftliche Bewerbungen per Email: post(at)haus037.de

Terminhinweis der Stadt FR

hältnisses äußern.

08.02. bis 17.05.11 Online-Forum zu den Haushaltsberatungen 2011/12

Alle BürgerInnen sind eingeladen, sich im Online-Forum mit Wünschen und Vorschlägen zum kommenden Doppelhaushalt einzubringen. Ihre Anregungen werden am 8. März 11 an die Gemeinderatsfraktionen weitergegeben, die bis zum 16. März dann ihre Änderungsanträge stellen. Eine Konferenz für die Anregungen der Bürgerschaft wie beim vorherigen, ersten "Beteiligungs-Haushalt" wird es nicht mehr geben.



Vortrag:

Freiburg und sein Umland aus der Vogelperspektive

Luftbilder aus 40 Jahren zeigen Veränderungen von Siedlung und Landschaft

Die Siedlungs- und Verkehrsprojekte führten zu erheblichen Eingriffen in die Landschaft.

Natur ist verloren gegangen. Die Luftbilder von Peter Rokosch machen die kontinuierlichen Veränderungen eindrucksvoll deutlich. Ein Schwerpunkt der Bilder wird im Süden von Freiburg (Schönberggebiet) liegen. Peter Rokosch ist Landschaftsarchitekt.

Sein Hobby ist seit 40 Jahren die Landschaftsfotografie aus der Luft.

Mittwoch, 23.03.2011, 20.00 Uhr, Vauban Stadtteilzentrum Haus 037, kl.Saal Eine Veranstaltung der BUND-Bezirksgruppe Schönberg

J.L.

Unsere Küchen Einmalig und faszinierend!

Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr keine Beratung, kein Verkauf



Fischer Küchenatelier

Freiburg - Zähringen Glottertalstraße 1 Tel. 0761-611663-0 www.fischer-kuechenatelier.de







Praxis für Lebensenergie

Unterstützung und Begleitung in Zeiten von Krise, Krankheit und Neuorientierung:

Mit Meditation und Besinnung, Aura- und Chakrenarbeit, Körpertherapie, Beratung und Supervision

> Sassa Bischler Heilpraktikerin

Tel. 292 6662 sassa.bischler@googlemail.com Lise-Meitnerstr. 12 (DIVA) www.praxis-fuer-lebensenergie-freiburg. Vauban actuel Leute im Quartier 9

Radfahren im Weltall

Der Science-Fiction-Autor Frank Borsch im Portrait

Vormittags sitzt Frank Borsch am Rechner in seinem Büro mit Blick über den Stühlinger. Dabei bewegt er sich in einer Welt, wie sie in vielen tausend Jahren aussehen könnte, denn der studierte Historiker ist Science-Fiction-Autor.

Seit 2004 gehört Borsch dem 10-köpfigen Autorenteam an, das die Perry-Rhodan-Romane verfasst. Im "Perryversum" kennt er sich aus, denn die seit 1961 wöchentlich erscheinenden Fortsetzungsgeschichten gehören zu seiner ersten Leseerfahrung. Für das Verfassen eines Heftromans braucht er sechs bis acht Wochen. "Ich habe kein Problem damit, neue Ideen für die Geschichten zu finden", sagt er. Das Genre "Science-Fiction" gebe es jetzt seit über 70 Jahren, da sei eigentlich alles schon ein mal da gewesen. "Die Kunst ist es, den Themen neue Aspekte abzugewinnen", erläutert er sein Vorgehen. Wenn man heute die Geschichten liest, die in den sechziger Jahren herausgekommen sind, so wirken diese vollkommen veraltet, obwohl sie in der Zukunft spielen. Das liegt daran, dass sie dem damaligen Zeitgeist verhaftet sind. Heute muss der der Autor den aktuellen Zeitgeist in die Geschichten einfließen lassen, damit sie für den Leser attraktiv sind. Das Frauenbild, zum Beispiel, hat sich bei Perry Rhodan in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert.



Frank Borsch

Nichts ist unmöglich

Frank Borsch liebt es, fantastische Geschichten zu schreiben, denn: "In der Fantastik ist nichts unmöglich". Besonderen Spaß hat er an der Gestaltung der Charaktere: "Da hat sich seit der Gründung der Serie viel getan – mittlerweile kommen auch die Schurken vielschichtig daher", sagt Borsch. Seiner grünen Gesinnung wird der überzeugte Vauban-Bewohner gerecht, indem er zum Beispiel seine Roman-Heldin auf dem Fahrrad durch ein riesiges Generationenraumschiff schickt, das seit Jahrhunderten unterwegs ist, um seinen Zielstern zu erreichen.

Sport als Ideengeber

Für ihn selbst sind Radfahren und Laufen ebenfalls von Bedeutung: "Ich nutze den Sport, um den Kopf freizukriegen und neue Ideen für meine Geschichten zu entwickeln", sagt er, "da ist der Schönberg das ideale Gelände". Als Freiberufler nutzt Borsch die Möglichkeit, sich in vielen Sparten zu betätigen. Im letzten Jahr begann er als Reiseleiter für Fahrradreisen zu arbeiten, und organisierte in Hinterzarten ein einwöchiges Schreibseminar für angehende Fantastik-Autoren. Das "Schreibcamp" war ein großer Erfolg.

Auch beim Schreiben bewegt er sich nicht nur im Perryversum. Zuletzt erschien seine Roman-Trilogie "Alien Earth". Die Geschichte spielt im Gegensatz zu Perry Rhodan in der nahen Zukunft. "In 'Alien Earth' schildere ich eine Welt am Abgrund: akute Ressourcen-Knappheit, gekipptes Klima und Katastrophen en masse." Trotz dieser Ausflüge in den Weltuntergang engagiert sich Frank Borsch im realen Leben gern für eine bessere Welt: "Im Wahlkampf werde ich sicher wieder auf dem Markt am Stand der Grünen stehen und Luftballons und Gummibärchen verteilen", sagt er mit einem verschmitzten Lächeln.

Petra Völzing

Psychotherapie

Eheberatung Lebensberatung Supervision

Termine nach Vereinbarung: Tel.: 514 60 82

Mobiltel.: 016 379 418 42

Giselher Löffler Lise-Meitner Str. 3



10 Aus dem Quartier Vauban actuel

Wir gehören dazu! - Kinder im Quartier

"Hallo" lächelt ein kleiner Junge eine Spaziergängerin am Dorfbach an. Überrascht schaut diese in seine mandelförmigen Augen mit den vielen Lachfältchen, überlegt und sagt schließlich: "Du bist doch Ludwig". "Nein", mischt sich die Mutter ein, " das ist Marc!".

Marc, Ludwig, Matthias, Jakob und Rasmus haben alle das Downsyndrom, auch Trisomie 21 genannt. Sie haben das 21. Chromosom dreifach statt zweimal. Und sie wohnen alle im Vauban.

Dieses dem Anspruch nach autofreie Ouartier mit seinem dörflichen Charakter ist ideal für diese Jungs. Denn die meisten Bewohner des Vaubans kennen sie und wissen, dass manchmal ihre Neugier und ihr Entdeckergeist mit ihnen durchbrennt und ihre besorgten Eltern sie dann verzweifelt suchen. An dieser Stelle möchte ich mich für die engagierte Hilfe vieler Vauban-Bewohner bedanken, die die streunenden Jungs aufsammeln und wieder zurückbringen. Besonders heroisch war der Stunt eines kapverdischen Vaubanlers aus dem letzten Bauabschnitt. Als er Marc mit seinem Laufrad seelenruhig die Straßenbahnschienen an der Endhaltestelle entlang fahren sah, sprang über seinen Gartenzaun und stürzte sich waghalsig die über 3m tiefe Mauer hinunter, um Marc von den Schienen zu holen.

Alltag

Wie leben diese Kinder? Dürfen sie in einen normalen Kindergarten gehen? fragen sich manche. Vorweg ist anzumerken, dass die oben genannten "Downies" natürlich nur eine Gruppe von Kindern mit einer bestimmten Behinderung sind und es im Vauban aber

noch viele andere Kinder mit anderen Behinderungen gibt.

Marc und Rasmus sind in der lila Gruppe der integrativen Kita Immergrün im Vauban.

Auch die Kita Vauban ist engagiert integrativ. Dort verbrachten Ludwig und Jakob ihre Kindergartenzeit.

Doch Jakob, Matthias und Ludwig gehen mittlerweile in die Schule.

Es ist normal verschieden zu sein

Theoretisch hätten sie das Recht gehabt in die Stadtteilschule zu gehen. Die UN Behindertenkonvention, die Deutschland 2009 unterzeichnet hat, fordert für Menschen mit Behinderung, dass sie in die Gesellschaft mit einbezogen werden und wirksam an ihr teilhaben. Sie sollen als Teil der menschlichen Vielfalt akzeptiert werden. Doch das deutsche Schulsystem ist bisher von der Idee und der Praxis der Selektion, der Auslese geprägt: die Hochbegabten in den Hochbegabtenzweig des Gymnasiums, die Kinder mit Förderbedarf in die Sonderschule, die Blinden in die Blindenschule, und so weiter.

Trotz der veränderten rechtlichen Vorgaben und der Zusage der Schulverwaltung in Baden-Württemberg, Kinder mit besonderem Förderbedarf den Schul-



Rasmus



Ludwig

besuch in einer Regelschule zu ermöglichen, ist es noch keine Selbstverständlichkeit, dass Matthias, Jakob und Ludwig wie alle anderen Kinder in die Karoline-Kasper-Schule gehen. Obwohl Freiburg Modell-Region ist, konnte die KKS dieses Konzept nicht umsetzen. So müssen sie jeden Morgen schon früh das Quartier verlassen. Jakob nimmt die Straßenbahn zur freien demokra-

So müssen sie jeden Morgen schon früh das Quartier verlassen. Jakob nimmt die Straßenbahn zur freien demokratischen Schule "die Kapriole", einer Privatschule; Matthias wird zur Schule für Geistigbehinderte nach Günterstal gebracht und auf Ludwig wartet um 7.15 Uhr ein Taxi, das ihn in die Anne-Franck Schule in der Nähe des Flückinger Sees bringt. Im Sinne der Inklusion werden in dieser Grundschule 3 Kinder mit besonderem Förderbedarf mit anderen Kindern in einer Familienklasse unterrichtet. Dies wird z.B. durch eine sonderpädagogische Fachkraft und einer generellen Lehrerdoppelbesetzung ermöglicht.

Sind damit diese Kinder für das Vauban unsichtbar geworden? Aus den Augen, aus dem Sinn? Hoffentlich nicht. Zum Glück dürfen sie in ihrer Freizeit bei den Aktivitäten des Kinderabenteuerhofs mitmachen. Dort ist es selbstverständlich, dass Kinder mit und ohne Behinderungen kommen, denn die gehören auch dazu, oder?

Fotos: Eltern Text: Isabelle Haas



Alfred-Döblin-Platz 1 * 79100 Freiburg * Tel. 0761.45687161 info@freiburgersueden.de * www.freiburgersueden.de



Dienstleistung rund ums Papier

Schleichtiere

Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf, Zigaretten, Schulartikel, Bastelbedarf, Geschenkartikel, Druckpatronen, Süßwaren, Kopien ab 0,06€, VAG-Fahrscheine, Spielwaren, Handykarten, Zeitschriften, Scout-Schulranzen, 4You-Taschen, Rucksäcke u. Accessoires

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Papiertiger - Vaubanallee 12 - Tel. 401 9000 Fax: 401 9001 Aus dem Quartier Vauban actuel 11

Vaubanaise -letztes Bauvorhaben im Stadtteil

Abgesehen vom Eingang M1 am Paula-Modersohn-Platz gibt es nur noch das unbebaute Grundstück an der Lise-Meitner-Straße. Dort früher geplante Bauvorhaben wurden nicht realisiert. Nun hat die Oekogeno e.G. Ideen entwickelt, um erstmalig in Freiburg ein integratives Wohnprojekt für Studenten, Familien, Betreutes Wohnen für pflegebedürftige Bewohner, und Gemeinschaftliches Wohnen für Menschen mit geringem Handicap in die Tat umzusetzen.

Der Gemeinderat hat im Herbst 2010 dem Grundstücksverkauf für dieses Projekt zugestimmt. Die Genossenschaft Vaubanaise e.G. - unter dem Dach der Oekogeno - wurde im Februar 2011 ins Genossenschaftsregister eingetragen. Die Durchführung des Grundstückskaufs ist für den Frühsommer anvisiert und der erste Spatenstich könnte dann im Spätsommer 2011 stattfinden; Fertigstellung der Gebäude etwa Ende 2012.

Der Neubau soll durch den Verkauf von Genossenschaftsanteilen finanziert



Bald wird auch dieses Grundstück bebaut sein

werden. Ein attraktiver Zinssatz ist im Gespräch, so dass der Einsatz für eine gute Sache auch finanziell belohnt wird. Die Lebenshilfe Breisgau ist mit im Boot und will ein Betreuungskonzept erarbeiten. Eine Kooperation mit der Katholischen Hochschule (KFH, Fachbereich Heilpädagogik) ist angedacht und erste Gespräche haben stattgefunden.

Informations-Veranstaltung: Haus 37 Großer Saal 16. März 2011, 20 Uhr Nähere Einzelheiten dieses Projektes mit ca. 40 Wohnungen werden bei einer Informations-Veranstaltung im Haus 37 Großer Saal am 16. März 2011 um 20 Uhr vorgestellt werden, bei der man auf die Teilnahme vieler engagierter Vaubanbewohner hofft. Auch wird Vauban Actuel in den nächsten Ausgaben über den jeweils neuesten Stand des Projektes weiter berichten.

Klaus Lohse

Weitere Infos: www.vaubanaise.de o. Tel. 0761 - 211 7145

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser soziales Engagement: Gut für die Menschen. Gut für die Region.





Soziales Verhalten ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir Einrichtungen, in denen das soziale Verhalten entwickelt und gefördert wird. Damit sind wir der größte nicht staatliche Kulturförderer in Deutschland. Die Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen ist zum Beispiel ein Teil dieses Engagements. Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Gut für die Region.

12 Vauban *actuel* Recht im Quartier

Was passiert eigentlich mit meinem Kind, wenn ... ? Sorgerecht bei Tod der Eltern

Auch auf dem Vauban fragen Eltern sich gelegentlich, was mit ihren Kindern passiert, wenn sie ums Leben kommen.

Bei Verheirateten ist die Frage schnell beantwortet: Der überlebende Elternteil übt die elterliche Sorge künftig allein aus. Dasselbe gilt, wenn unverheiratete Paare die gemeinsame elterliche Sorge haben:

Frau Meier und Herr Müller sind nicht miteinander verheiratet. Sie haben einen Sohn namens Tim. Vor dem Jugendamt haben sie eine Sorgeerklärung abgegeben. Daher haben sie die gemeinsame elterliche Sorge. Als Tim 4 Jahre alt ist, trennen sie sich. Tim bleibt bei der Mutter.

Als er 8 Jahre ist, verunglückt seine Mutter bei einem Autounfall tödlich. Herr Müller übt die elterliche Sorge seither allein aus.

Anders ist die Rechtslage, wenn die Eltern kein gemeinsames Sorgerecht haben:

Frau Schulz und Herr Schmitt sind nicht miteinander verheiratet. Sie haben eine gemeinsame Tochter, Lisa, und leben seit Jahren als Familie zusammen. Eine Sorgeerklärung wurde nicht abgegeben. Die elterliche Sorge steht Frau Schulz also allein zu. Als sie an einer schweren Krankheit stirbt, stellt sich die Frage, wer die elterliche Sorge für Lisa erhalten soll. Das Familiengericht überträgt sie Herrn Schmitt, weil er schon immer mit Lisa in einem Haushalt lebt und die Übertragung auf ihn in diesem Fall dem Kindeswohl entspricht.

Wenn der überlebende Elternteil die elterliche Sorge nicht hat, muss vom Gericht nämlich im Einzelfall geprüft werden, ob es dem Kindeswohl dient, wenn er die elterliche Sorge bekommt.



Wenn das nicht der Fall ist, z. B. weil der Vater im Ausland lebt und keinen Bezug zum Kind hat, sucht das Jugendamt nach einem geeigneten Vormund. Der mutmaßliche Wille der Eltern und die Wünsche des Kindes werden dabei nach Möglichkeit berücksichtigt.

Das gleiche passiert, wenn beide Eltern tödlich verunglücken:

Die Eheleute Hauser sind bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen. Ihre beiden Kinder, 10 und 12 Jahre alt, möchten, dass die Tante sie in ihren Haushalt aufnimmt. Diese ist einverstanden. Das Jugendamt hält sie für geeignet, die elterliche Sorge auszuüben. Sie wird daher vom Familiengericht als Vormund bestimmt.

Der Vormund muss das Kind nicht automatisch bei sich aufnehmen. Er könnte auch bestimmen, dass das Kind in einer Pflegefamilie oder in einem Heim aufwächst.

Durch eine "Sorgerechtsverfügung" können Eltern mitbestimmen, wer sich nach ihrem Tod um ihre Kinder kümmern soll. Das ist eine Art Testament.

Es muss handschriftlich angefertigt und mit Ort, Datum, Vor- und Nachnamen unterschrieben werden.

Darin wird geregelt, wer Vormund des Kindes werden soll. Außerdem kann ein Ersatzvormund benannt werden. Das ist sinnvoll, wenn der eigentliche Vormund wegen Alters oder Erkrankung später dann doch nicht mehr in Betracht kommt. Die Personensorge für die Kinder kann auch von der Vermögenssorge für das zu erbende Vermögen getrennt werden.

Die Sorgerechtsverfügung sollte an einem Ort verwahrt werden, wo sie leicht gefunden werden kann. Sinnvoll ist es, den als Vormund benannten Personen Kopien zu geben, auf denen vermerkt ist, wo sich das Original befindet.

Wie häufig sind diese Fälle eigentlich in der Realität?

Beim Familiengericht Freiburg werden die Vormundschaftsfälle anlässlich des Todes der Eltern nicht gesondert statistisch erfasst. Richter Rukopf, Pressesprecher für Zivilsachen, berichtet von vereinzelten Fällen, vielleicht zehn pro Jahr. Das Jugendamt schlägt meist Personen aus der Verwandtschaft der Kinder, ihrem sonstigen Umfeld oder gegebenenfalls einen Berufsvormund vor. Das Familiengericht orientiert sich an diesen Vorgaben. Sorgerechtsverfügungen spielten dabei bislang kaum eine Rolle. Besondere Schwierigkeiten sind nach Angabe von Richter Rukopf dennoch nicht aufgetreten.

Eltern können also davon ausgehen, dass es auch nach ihrem Tod Menschen geben wird, die sich verantwortungsvoll um ihre Kinder kümmern.

Susanne Besendahl

Thea Tritschler

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht

Merzhauser Str. 183 (Sonnenschiff) 79100 Freiburg

Tel.: 0761/202 29 44 • Fax: 0761/202 29 46 www.kanzkei-tritschler.de

info@kanzlei-tritschler.de

Buchhandlung im Vauban



Bücher DVD's Schmuck Schals Taschen Geschenke

NEU: Coeur de Lion + Senas

Vaubanallee 21

0761 - 2171-876

Vauban actuel Kirche & Kinder 13

Waldorfkindertagesstätte Wiesental

Rückblick auf Weihnachten

Am Ende des Winters wollen wir an dieser Stelle gerne einen Rückblick auf die wohl schönste Zeit des Winters geben: die Weihnachtszeit.

In der Waldorfpädagogik nimmt diese Zeit einen hohen Stellenwert ein, durch viele Aktivitäten werden die Kinder auf das kommende Fest vorbereitet. Neben dem Kerzenziehen, der winterlichen Gestaltung des Jahreszeitentisches und dem schlicht gehaltenen großen Adventskranz verbreiten das Backen der Plätzchen und die vielen Kerzen eine behütende und wohlige Stimmung.

Jeden Tag steigt der kleine Engel auf seiner Treppe eine Stufe hinab und jeden Tag darf ein Kind seine Engelspost in Empfang nehmen. Stolz wird diese dann den Eltern und Geschwistern gezeigt, die Weihnachtskarte mit dem Gedicht wird wie ein kleiner Schatz behandelt

Am ersten Advent findet das Adventsgärtlein statt. Die Kinder kommen an diesem Sonntag Nachmittag, um gemeinsam ihre Apfellichter, das sind Kerzen, die in einen ausgehöhlten Apfel gesteckt sind, zu entzünden. Dieser Brauch zu Beginn der Adventszeit lässt die Kinder in eine aus Tannenzweigen am Boden gelegte Spirale gehen, in deren Mitte sie an einem großen Licht ihr eigenes Licht anzünden dürfen. Die Spirale steht als christliches Symbol für die Findung des Menschen zu sich selbst. Den Abschluss der Vorweihnachtszeit

bildet das Krippenspiel. Jeden Tag dürfen die Kinder sich als Engel, Schafe, Hirten, Maria, Josef, König oder Sternengel verkleiden und das Krippenspiel spielen. Die Erzieherinnen verteilen die Rollen und singen, sprechen und spielen mit den Kindern die Geschichte. Wie aufregend schön ist es dann für die Kinder, wenn sie es am letzten Kindergartentag vor Weihnachten ihren Eltern vorspielen dürfen. Die kleineren Kinder sind meist in der Rolle der Hirten, Engel und Tiere, die Schulanfänger spielen stolz die "Hauptrollen", auf die sie so lange gewartet haben.

Auch wenn wir uns wohl alle langsam aber sicher auf den Frühling freuen, so wird das nächste Weihnachtsfest doch wieder sehnsüchtig erwartet!

Katharina Pistorius

Viel zu schade und wertvoll zum Wegwerfen

Kork!

Seit 1991 sammelt die Werkstatt für Behinderte am Epilepsiezentrum Kork naturbelassene, sortenreine Flaschenkorken sowie naturbelassene Korkreste und verarbeitet diese zu Dämmstoffgranulat und Leichtlehm-Baustoffen.

Aus den jährlich über 100 Millionen angelieferten Korken produzieren 10 bis 12 Beschäftigte das Korkgranulat. So wurden neue Arbeitsplätze für behinderte Menschen geschaffen, und ein wertvoller Naturstoff wird durch Wiederverwertung sinnvoll im Hausbau und dem Innenausbau genutzt.

Sie haben die Möglichkeit, Flaschenkorken in der Tonne im/ am Ökumenischen Kirchenladen, Vaubanallee 11, abzugeben. Die Tonne steht zu den Öffnungszeiten Di-Fr 16-18 Uhr vor dem Laden. Sabine Bohnert







20.März 2011

"Dreht den Hahn auf, sonst geht's uns an den Kragen!"



Mit dieser Kampagne startet der Kinderabenteuerhof e.V. in den Frühling. Ziel ist es, die Bürgermeisterln und Gemeinderätlnnen nochmal auf die prekäre finanzielle Lage des Kinderabenteuerhofes aufmerksam zu machen. Zwar gibt es allerorten positive Anerkennung für das in Freiburg einzigartige inklusive, natur- und tierpädagogische Programm, aber warme Worte alleine reichen nun definitiv nicht mehr, um den Betrieb in Güte und Umfang wie bisher aufrecht zu erhalten!

Der fünfjährige Zuschuss der Aktion Mensch, mit dem die Einrichtung den inklusiven Arbeitsansatz eingeführt und umgesetzt hat, läuft im Juni aus. Damit das wertvolle Know-How und die grundlegenden Erfahrungen nicht gleich wieder versacken, sondern wei-

terentwickelt und -gegeben werden können, braucht es jetzt einen deutlich höheren Zuschuss der öffentlichen Hand!

Alle QuartiersbewohnerInnen, Mitglieder und Nutzer/innen des Kinderabenteuerhofes, die sich für den Erhalt des Kinderabenteuerhofes einsetzen wollen, werden herzlich gebeten, die im Stadtteil bereits verteilten und adressierten Postkarten ans Rathaus zu verschicken, um der Forderung Nachdruck zu verleihen! Mehr "Stimm"karten für Freunde und Verwandte gibt es jeweils zu den Öffnungszeiten im Büro des Kinderabenteuerhof e.V. im Haus 37, direkt auf dem Spielgelände am Dorfbach sowie Mittwochs auf dem Wochenmarkt. So, nun mal wieder vom leider recht auf-, aber offenbar notwändigen Mar-



keting zurück zur freiwillig und lustvoll gewählten pädagogischen Arbeit!

Osterferien

Das Programm für die Osterferien vom 26. bis 29. April ist da: Zu erleben gibt es die "knospende Baumwelt", eine Ostermalwerkstatt, die Villa Wildbienen beim Frühlingserwachen und vieles mehr... Bitte meldet euch online an, danke! Die folgenden Programme für die Pfingstund Sommerferien kommen jeweils spätestens 8 Wochen vorherraus.

Programm

Das Schmieden für die älteren Kinder von 10-14 Jahren findet ab sofort jeden 2.Freitag im Monat statt, die Fahrradselbsthilfewerkstatt jeden 4. Freitag. Wer schmieden oder sein Fahrrad mit Anleitung reparieren oder verschönern will, muss sich vorab anmelden! Im März/April beginnt auch die Bau- und Gartensaison.

AK Inklusion

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dem neuen Konzept einer erweiterten AG Inklusion mitzuwirken. Wir treffen uns am 31.3. um 20.30 Uhr im Büro des Kinderabenteuerhofs e.V., DG, Haus 37.





Bio-Vollkornbackwaren

Mo-Fr 8-12.30

15-18.30 Sa 8-14.00

Vaubanallee 22



JuKS - Ein Beachvolleyballplatz für das Jugendgelände

In den Osterferien wollen wir die Gestaltung der Freifläche für die Jugendlichen unseres Stadtteils an der Clara-Immerwahr-Straße mit dem Bau eines Beachvolleyballfeldes abrunden, wie es sich vor allem die Mädchen des Quartiers schon lange wünschen. Finanziert wird dieses Vorhaben, das die MitarbeiterInnen des JuKS gemeinsam mit einem Baupädagogen und mit engagierten Jugendlichen im April 2011 realisieren, mit städtischen Zuschüssen und Eigenmitteln unseres Trägervereins sowie über Spenden der PSD Bank, der Badischen Beamtenbank und aus dem 24-Stunden-Lauf, für die wir uns herzlich bedanken.

Zur vollständigen Kostendeckung fehlen trotz unserer Bemühungen noch 4.000 Euro, weshalb wir die Bewohnerinnen und Bewohner des Vauban um ihre Unterstützung der Jugendarbeit im Quartier in Form einer Spende für das geplante Volleyballfeld bitten. In den kommenden Tagen verteilen wir dafür im Quartier einen Informationsbrief mit Überweisungsträger. Wir freuen uns über jede Zuwendung und stellen auf Anfrage gerne eine Spendenquittung aus!

Die Gestaltung des Areals für Jugendliche begann Anfang 2009 mit mehreren



chen ihre jeweils eigenen Vorstellungen in Modellen darstellten. Aus einer Fülle von Wünschen und Ideen entwickelten die Teilnehmer eine Prioritätenliste, die in einer Expertenrunde den städtischen Vertretern vorgestellt und gemeinsam besprochen wurde. Die Jugendlichen beteiligten sich anschließend mit grossem Engagement beim Aufstellen und der Gestaltung eines Containers sowie



beim Bau eines Unterstands und einer Grillstelle. Eine Sitztreppe und vor allem das viel genutztes Soccerfeld machen die Freifläche für Jugendliche attraktiv, so dass sie neben den Freizeitaktivitäten der Offenen Jugendarbeit des JuKS (Grillen, Turniere, Workshops, Partys) auch als freier Treffpunkt rege genutzt wird.



Aktuelle Informationen und viele Fotos zu diesem öffentlichen Platz für alle Jugendlichen im Vauban finden sich auf der Website http://jugendzone.wordpress.com.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des JuKS Renate Leichtle und Barbara Ambs gerne zur Verfügung. Telefonisch sind wir unter 456 871 45 zu erreichen. Jürgen Messer

Unsere Bankverbindung: Jugendbegegnungsstätte Freiburg - St. Georgen e.V. Sparkasse Freiburg BLZ: 68050101

Kontonummer: 2285397 Verwendungsnachweis: Volleyballfeld

Termin: Fr., 13.5.11, 15-18 h Das JuKS Vauban und das Spielmobil Freiburg kommen mit der Spielkarre auf den Marktplatz für Kinder im

Grundschulalter.



Kantine Lecker mittagessen in der Villaban Mo-Fr 12-14.30 Uhr **NEU:** abends







Das Flat Stanley Projekt im Kindergarten Immergrün

Eigentlich sollte es nur ein kleiner Bericht über den Kindergartenalltag in den USA werden, für den "Grünschnabel"; das ist die Kindergartenzeitschrift der Kita Immergrün, wo meine Tochter in den Kindergarten geht. Ich fand es spannend, einmal zu hören wie ein Kindergartentag in einem anderen Land abläuft, und dachte, das könnte auch die Kinder und andere Eltern interessieren. Freunde in den USA, die ich nach einer Beschreibung eines typischen Kindergartentags fragte, haben dann die Idee direkt an den Kindergarten ihrer Tochter weitergegeben. Die Erzieherin dort war begeistert davon, und hatte gleich größere Pläne: Machen wir doch ein Flat Stanley Projekt daraus!

Flat Stanley ist ursprünglich der Name eines Kinderbuchs von Jeff Brown mit dem deutschen Titel "Der flache Franz". In dem Buch wird der Junge Stanley/ Franz nachts von seinem Bücherregal plattgedrückt und ist daraufhin nur noch einige Zentimeter dick. Das hat natürlich auch viele Vorteile, wie er bald

Die aktive Rückenschule

→ Beckenbodengymnastik



herausfindet: Er kann unter Türen hindurchgleiten, als Drachen am Himmel fliegen oder in einem Briefumschlag verschickt werden; so unternimmt er z.B. per Brief eine Reise nach Amerika und erlebt viele andere Abenteuer. Ein Austausch im Rahmen des Projekts läuft so ab, dass Kinder eine Papierpuppe (Stanley, Franz, Grete ...) ausschneiden, sie bemalen, ein paar Dinge über sich aufschreiben und die Puppe dann an andere Kinder schicken. Die malen oder schreiben auch etwas auf die Puppe, machen Fotos oder hängen kleine Bilder an und schicken sie wieder zurück. Die Kinder lernen also nicht nur etwas über andere Menschen oder Länder, sondern üben - didaktisch ausgefeilt - gleichzeitig auch zu schreiben und zu lesen.

Der momentane Stand des Projekts sieht so aus: Die Kinder der Kindergartengruppe in den USA (Austin, Texas) haben ihre Puppen schon bemalt und ein paar Sätze zu sich geschrieben (bzw. schreiben lassen). Die Puppen sind inzwischen unterwegs zu uns. Sobald wie möglich möchten nun auch die ErzieherInnen in der Kita Immergrün mit den Kindern anfangen. Puppen auszuschneiden und zu bemalen, und ein paar wichtige Fragen mit Antworten aufzuschreiben (z.B. Was ist meine Lieblingsfarbe, was mein Lieblingsessen etc.). Wenn unsere Puppen fertig sind, werden sie auf den Weg nach Texas geschickt. Ein Ziel des Projekts ist natürlich, dass die Kinder etwas über ein fremdes Land lernen. Auf der Projekt-Homepage finden sich Schulklassen und Privatpersonen, die Kontakte zu Brieffreunden suchen. Dort können sich alle eintragen, die mitmachen möchten. Schaut einfach mal nach ...

Fabian Overlach

Mehr Infos zum Flat Stanley Project: www.flatstanley.com



Tel. 0761 / 4 22 44

info@reha-sued.de

Vauban actuel Schwarzes Brett 17

Zeit für uns beide

Auswege aus Krise und Stagnation in der Partnerschaft



Sie haben Interesse daran, zu lernen, ein Gespräch zu führen, das den partnerschaftlichen Raum wieder öffnet, Vertrauen, Nähe, Energie und Freude entstehen lässt?

Immer wieder bin ich zutiefst ergriffen vom Potential der Möglichkeiten, das in jedem Paar schlummert und der kreativen Kraft, die Paare gemeinsam erzeugen können, um ihre ganz individuelle Beziehung beglückend zu gestalten.

Ich biete Ihnen als Paar ein erstes kostenloses Vorgespräch über eine Paarberatung/-therapie an und lade Sie herzlich ein, sich auf Ihrem Weg von mir ein Stück begleiten zu lassen.

Stefan Bischof info@atempsychotherapie.de Tel. 0761 33950 Lise Meitner Str. 10D

Lampen mit Herz



Die Alles was leuchtet - Lampe Hab dich lieb

Schon als Kind beschäftigte sich Hannah Prinz am liebsten mit Malereien und kleinen Basteleien. Später entdeckte sie dann die Seidenmalerei. Nach einem Grafik-Design-Studium. Heirat und Kinderpause war sie auf Suche nach einer "Marktlücke" und hatte die Idee, Lampen aus Japanpapier oder ähnlich robustem Material (alles streng ökologisch) zu entwerfen und zu bemalen oder zu bekleben. Ihre Lampen sollen - so ihre Philosophie - Harmonie und Freude in die Wohnung des Käufers bringen. In der Wohnung von Hannah Prinz steht ein buntes Lampensortiment in den Regalen. Namen haben sie alle: Engelsgeduld, Drache Pauli (bei Kindern sehr beliebt), Schneeglöckchen, Schmetterlinge im Bauch, kurz, für jeden Anlass die passende Lampe. Mit Energiesparlampe und handgegossenem Sockel warten sie auf ihre Käufer. Die Vermarktung gestaltet sich für die autolose Künstlerin als nicht so einfach. Die Wohnung als Ausstellungsraum ist mittlerweile zu klein geworden. Deshalb sucht sie einen Raum im Vauban zum Arbeiten und Ausstellen, gerne auch als Teilmieterin. Kitty Weis

www.alleswasleuchtet.de T. 897 8280

Stefan Bisdoof Praxis für Atem- und Körpertherapie

- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomatiken
- Atemarbeit: "Da sein am Dienstagmorgen" fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Atem und Meditation
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Atemtherapeut AFA/BVA/SBAM | Körperpsychotherapeut DGK/ECP | Heilpraktiker für Psychotherapie

Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 960 mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de

"Freiburg blüht auf"

Freiburg hat viele Bäume, die entlang der Straßen stehen, und das ist schön so! Aber viele dieser Baumscheiben geben ein trauriges Bild ab oder sind teilweise mit Müll bedeckt. Dabei könnten diese Flächen mit Blüten und Insektengesumm den Stadtteil beleben. In Herbst 2010 hat die Ökostation deshalb in Zusammenarbeit mit dem Gartenund Tiefbauamt der Stadt Freiburg das Projekt "Freiburg blüht auf" gestartet. Die Ökostation bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, "Ihre" Baumscheiben vor Ihrer Haustür mit einer geeigneten Samenmischung einzusäen. Wie man das macht und was man bei der Pflege beachten sollte, erfahren Sie in einem kurzen Flyer, der der Samenmischung beiliegt. Nähere Information über das Projekt und die Beutel mit den Samen erhalten Sie bei der Ökostation, www. oekostation.de/de/projekte/freiburg_ blueht_auf.htm

Noch eine Anmerkung: Diese Samen sind für eher trockene und nährstoffarme Böden der neu angelegten Baumscheiben und nicht für den Garten geeignet.

Ökostationsteam

Ökostation Freiburg T. 0761-892333

E-Mail: info@oekostation.de



18 Schwarzes Brett Vauban actuel

Anfängerkurse im Aikikai Freiburg

Der beste Weg, um ins Training einzusteigen, ist ohne Zweifel die Teilnahme an einem Anfängerkurs. Die Anfängerkurse finden immer montags von 17.30 bis 19 Uhr statt.

An 10 aufeinander folgenden Terminen können sich Interessierte mit den Grundbegriffen des Aikido vertraut machen. Kostenpunkt: 60€. Der Aikikai Freiburg bietet 2011 noch zwei Starttermine für den Aikido Anfängerkurs an: 2.05.2011 | 10.10.2011.

Ein Anfängerkurs verläuft im Prinzip wie ein normales Training. Das Schöne am Aikido ist, dass es am besten funktioniert, wenn man es schafft, das Denken zu reduzieren und den Körper verstehen und machen lässt. Im Anfängerkurs geht es nicht darum, die Technik bereits mit allen Finessen zu erlernen. sondern vielmehr darum, in Bewegung zu kommen und ein Gefühl für Aikido zu kriegen. Am Ende eines Anfängerkurses ist man gut gerüstet, um in das allgemeine Training einzusteigen. Parallel zum Kurs besteht die Möglichkeit, an regulären Trainingsterminen teilzunehmen und gemeinsam mit erfahrenen Aikidoka zu trainieren.

Bei Rückfragen wendet Euch bitte direkt an die beiden Leiter des Kurses Christiane (0761) 13 77 635 oder Harald (0761) 707 43 33.

Christiane Muth

Infos unter www.aikikai-freiburg.de



FiLi 2011:

Großes Benefizkonzert und mehr!

Die Familieninitiative Lindenblüte (FiLi) startet mit viel Energie ins Jahr 2011!

Am 8. April 2011 laden wir alle zu einem Konzert mit Marco de Lahuén und seiner Band im großen Saal von Haus 037 ein. Marco spielt Latin-Pop, Balladen und mitreißende Rhythmen zum Tanzen und mitfühlen.Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Der Erlös kommt der Arbeit der FiLi zugute.



Zentraler Treffpunkt der FiLi ist das Offene Cafe, das jeden Mittwochnachmittag von 15-18 Uhr in unserem Raum im Dachgeschoss vom Stadtteilzentrum Haus 037 stattfindet. Das Cafe wird von Maria und Nuriye geleitet. Dort gibt es viel Raum für euch und eure Kinder. Spielmöglichkeiten, Zeit zum Austausch, Entspannung ...



Auch frisch gebackenen Eltern, die noch nicht wissen, was sie mit ihrem STÄRKE-Gutschein machen sollen, werden bei uns fündig. Die "Kinderstube" bietet für alle Eltern mit Babys ab 3 Monaten Emmi-Pikler-Kurse, Ernährungsseminare und vieles mehr.

Seit Januar bietet zudem Beate Gärtner Kurse für Kinder nach Hengstenberg im Raum der FiLi an.

Wibke und Benjamin Gathmann

www.lindenbluete-vauban.de



Schnupperabend und Tanzen bei vividanza

Sie wollen endlich tanzen lernen?

Wunderbar - Iernen Sie kostenlos und unverbindlich den Unterricht bei Viviane Amann kennen. Am Mittwoch, 9. März, und Mittwoch, 13. April, bei einem Schnupperabend für Anfänger. Der nächste Anfängerkurs startet dann am 4. Mai.

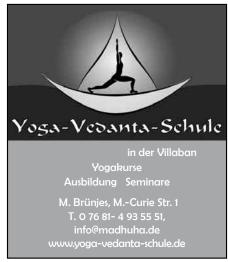
Salsa, Tango, Walzer, Chachacha und Co – das Kursprogramm beginnt am 2. Mai mit Gruppenkursen in vielen verschiedenen Leveln, Workshops und Übungsterminen.

Schließlich bietet Viviane Amann auch noch die Möglichkeit des ganz individuellen Unterrichts bei ihr an.

Schließlich bietet Viviane Amann auch noch die Möglichkeit des ganz individuellen Unterrichts bei ihr an. Anfragen beantwortet sie gerne telefonisch oder per E-Mail.

Viviane Amann www.vividanza.de vividanza@gmx.net Tel. 214 85 71 Lise-Meitner-Str. 12





Vauban actuel 19

(IRCHEN

++expresso+++

Der Termin- und Infoservice

Fahrradputzaktion des AK Indien der Karoline-Kaspar-Schule. Am Mittwoch 11.5., 15-18 Uhr auf dem Marktplatz. Der Erlös geht an die indische Partnerschule der KKS

Zeit? Dann los LandArt Projekt "Zeitreise" mit Bewohnern des Augustinums Freiburg und Kindern des Kinderabenteuerhofes aus dem Vauban.

Auf dem Gelände des Augustinum wird am 28. bis 31. März 2011 ein Generationsübergreifendes Projekt stattfinden in dem zwei Künstlerinnen (Lea Schmager und Daniela Pott) mit Anwohnern des Augustinums und Kindern des Abenteuerhofes, vier Tage lang einen Platz betrachten und gestalten werden. Eröffnung und Besichtigung: Sa., 2, 4, 11, 16 Uhr

Bemerkenswerte Frauen: Simone de Beauvoir

- Sein wie keine andere Autorenlesung mit Ingeborg Gleichauf Fr., 1.4.11, 19:30 Uhr, Augustinum

Grundkurs des Glaubens

Mehr Freude am Leben durch Freude am Glauben Leitung: Pfr. F. Wehrle mit Team,

Mi., 20-22 Uhr ab 16.3. - 18.5., OASE

Fastenwoche

Die Fastengruppe trifft sich täglich 4.-9. April 11, 18.00 Uhr im Kindergarten St. Peter und Paul, Bozener Str. 2



ELEKTROTECHN

Ihr Partner für Licht- & Kommunikationstechnik Multimedia | Gebäudesystemtechnik

Elektroinstallation | E-Check | Immobilienservice Innungsfachbetrieb | Inhaber Stefan Gräßlin Marie-Curie-Str. 3 | 79100 Freiburg

Tel. 0761-22583 | Fax 2926303 | Mobil 0160-5885881 post@induktiv.info | www.induktiv.info



assen

www.lassen-gmbh.de . an@lassen-gmbh.de

79115 Freiburg . Wiesentalstraße 23 . Tel. 0761/459030 79199 Kirchzarten . Bahnhofstraße 7 . Tel. 07661/627333

bad M ®



Fortlaufende Shiatsukurse

für Anfänger (mittwochs 20-22 Uhr) und Fortgeschrittene (dienstags 19.15-21.45 Uhr)

Shiatsuwochenenden

Massagekurse für Paare (samstags 14-18 Uhr

Energetische Übungen zur Stärkung der verschiedenen Meridianfunktionen

donnerstags 8-9 Uhr

Infos: Marianne Fütterer, H.-Mann-Str. 20, Tel.: 202 55 55 www.shiatsu-freiburg.com

Wirbelsäulengymnastik und Entspannung Mittwochs 18.00-19.15 für Männer und Frauen +/- 50

Mittwochs 19.30-20.45 nur für Frauen

Leitung: Birgit Maria Wagner

www.freiburger-rueckenschule.de, T: 0761/5957774

Eiscafe Casa Nostra: Frische gepresste Säfte, Pfannkuchen, Vertrieb von Alpha-Omega Wasser 10L 2,70 €, Behältnisse bitte mitbringen.



Physiotherapie im Vauban

Krankengymnastik Manuelle Therapie Lymphdrainage Fango · Massage Schlingentisch

Kinesiotape

Spiraldynamik

Cornelia Natsch

Rahel-Varnhagen-Str. 67

Tel.: 400 46 51

alle Kassen Termine nach Vereinbarung

yoga.entspannung.meditation kreativ.gesund

laufende kurse, kostenförderung möglich

ingeborg enßle/physiotherapiepraxis hilzinger tel:4011776 mail:i.e.flexible@gmx.de

Bienenschwarm

Ein Bienenschwarm hängt im Baum oder am Zaun Sie entdecken ihn, ich freue mich auf Ihren Anruf und hole ihn, lasse ihn logieren ins Bienenhaus

Sabina Tobni Bienenbetörung & Schwarmfangkunst Tel. 0761 70 48 971 Mobil 0176 289 06 305 www.sabiena.de



baumpartner-breisgau.de

Gutachten-Kletterarbeiten stefan lauer,

Beratung-Baumpflege

michael trinkner & marie-curie-straße 1 christian rabe Derkehrssicherung – Fällung 0761–69 64 970 post@baumpartner-breisgau.de

hr Partner in Sachen Baum

20 Letzte Seite Vauban actuel

Schon gewußt?!



Die neue Bank auf dem Schönberg lädt zum Verweilen ein

Nachdem die Rundbank unter der Platane am Marktplatz nach zehn Jahren zusammengebrochen war, hat der Bauernmarktverein im vergangenen Herbst eine neue Rundbank anfertigen lassen, die nun zum ausruhen einlädt.

Ausruhen können sich auch müde Spaziergänger auf dem Weg zum Schönberg. Dort steht - etwas versteckt durch die angrenzenden Weinberge - eine ebenfalls vom Bauernmarkt spendierte Bank. Ein sonniger Platz zum Genießen des Rheintalpanoramas.

Kitty Weis

Fragen unserer Leser zu den Wagenburgen

Diese Fragen haben Bewohner der Redaktion gestellt:

Feinstaubbelastung durch den Rauch der Kamine

Es gibt nur eine Messtelle für Feinstaub in Freiburg. Ob durch die vielen Kamine, durch unsere Gäste auf dem M1 Gelände erzeugt, mehr Belastung auftritt, kann nicht nachgewiesen werden. Generell liegen die Werte zur Zeit niedrig. Der unangenehme Rauch rührt wohl eher von Schwefeloxidrückständen des Rauches her.

Ergebnis des Fragebogen der Freien Wähler

Die Mehrheit der befragten Bewohner ist für das Bleiben der Wagenburgler bis zum Baubeginn. SG

Einladung: Liebste Frühlingsgrüße von Rhino,

die ersten warmen Tage haben auch wir genutzt, um die Gärten vor unseren Türen mit bunten Blumen zu bestücken. Leider flatterte auch in diesen schönen Sonnentagen eine unerfreuliche Nachricht in unsere Wägen. Die letzten Wochen sind gezählt. Bis Ende Juli sollen wir des M1 Gelände verlassen haben, ohne eine bisherige alternativ Lösung. Wir laden Euch gerne herzlichst auf einen warmen Kaffee und ein netten Plausch über neuste Infos und die neusten Änderungen des Bauplanes (z.B. die veränderte Höhe des geplanten Gebäudes) auf unseren Wagenplatz ein.

Mit freundlichen Grüßen Kommando Rhino

